

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.11.2012

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes.

Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sitzungsprotokoll vom 29.10.2012

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

TAGESORDNUNG:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.) Beratung und Empfehlung des 1. Nachtragshaushaltsplans 2012 mit allen Anlagen
- 3.) Grundstücksangelegenheiten
- 4.) Verschiedenes

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist für Montag den 10.12.2012 vorgesehen. Da dem Ausschussvorsitzenden Matthias Kreck an diesem Tag ein zahnärztlicher Eingriff bevorsteht soll geprüft werden, ob die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mit einer der anderen Ausschusssitzungen getauscht werden kann, so dass der Sitzungstag auf Dienstag 11.12. oder Mittwoch 12.12.2012 verlegt werden kann. Ist eine Verlegung nicht möglich so würde Herr Kreck zwar am der Sitzung teilnehmen, die Leitung aber wahrscheinlich an seine Stellvertreterin Frau Evelyn Benner abgeben.

1. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Aurand erklärte, er habe diesmal keine Mitteilungen bekannt zu geben.

2. Beratung und Empfehlung des 1. Nachtragshaushaltsplans 2012 mit allen Anlagen

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 lag den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zur Beratung vor. Zunächst wurden die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne beraten.

A. Ergebnis- und Finanzhaushalt:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, stellte die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne zur Aussprache und bat um Wortmeldungen. Die zu den Kostenstellen und Sachkontenansätzen gestellten Fragen wurden von Bürgermeister Aurand beantwortet. Besondere Anfragen wurden bei nachstehenden Kostenstellen / Sachkonten gestellt:

Kst.: 099.01 allgemeine Kostenstelle Finanzwirtschaft Sachkonto 7710000 - Bankzinsen

Der bisherige Ansatz von 110.000,00 € wird im Nachtragshaushalt auf 140.000,00 € angehoben. Dies liegt vor allem daran, dass im Haushaltsjahr 2012 Kassenkredite in erheblicher Höhe aufgenommen werden mussten. Die dafür zu zahlenden Zinsen führen zur Anhebung des Haushaltsansatzes. Im Haushaltsjahr 2013 soll der Ansatz für diese Position wieder auf den Stand des ursprünglichen Planansatzes 2012 zurückgesetzt werden.

Kst.: 124.01 Gewerbe und Gaststättenrecht Sachkonto 6470000 – Zukunftsicherung / Zusatzversorgung Entgeltbereich

Im Nachtragshaushaltsplan sind für diese Position 13.900,00 € eingeplant was eine Steigerung gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz von 11.300,00 € bedeutet.

Bei dieser Position wird ein Arbeitnehmer aufgeführt, der Altersteilzeit in Anspruch nimmt. Anfang des Jahres 2012 kam von der zuständigen Stelle eine Nachberechnung und Nachforderung von ZVK-Beiträgen für Beschäftigte im Altersteilzeitbereich für zurückliegende Jahre. Diese Nachforderungen führen zu der Erhöhung des Haushaltsansatzes. Daraus resultieren auch die Anhebungen der Ansätze auf dem Sachkonto 6470000 bei verschiedenen anderen Kostenstellen.

Kst.: 151.22 Seniorenarbeit Sachkonto: 6990300 – Seniorenbetreuung

Hier wird der Haushaltsansatz von bisher 15.000,00 € auf 19.000,00 € angehoben. Ausschussvorsitzender Matthias Kreck erläuterte, dass man auf diese Position, auch im Rahmen der Haushaltsplanungen 2013 noch einmal schauen sollte, da laut Haushaltssicherungskonzept hier Gelder eingespart werden sollten.

Nach den aktuell vorliegenden Zahlen der Haushaltsüberwachung zeigt sich, dass der neue Ansatz mit 19.000,00 € etwas zu hoch angesetzt wurde. Nach Buchung der überwiegenden Kosten für den Seniorennachmittag am 28.09.2012 sind zurzeit 16.579,64 € verausgabt worden, so dass ein Haushaltsansatz von 17.000,00 € ausgereicht hätte.

Mit Ausgaben in Höhe von 16.579,64 € liegt man bei dieser Haushaltsposition zwar über den Ausgaben des Haushaltsjahres 2011 mit 12.995,12 € aber unter den Ausgaben der Jahre 2010 (18.654,98 €) und 2009 (17.843,96 €).

Seitens des Haupt- und Finanzausschusses wurden keine weiteren Fragen zu den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen mehr gestellt.

Im vorliegenden Entwurf des Ergebnishaushaltes erhöhen sich im ordentlichen Ergebnis die Erträge von bisher 14.211.534,00 € um 131.202,00 € auf nunmehr 14.342.736,00 €. Die Aufwendungen steigen von bisher 14.196.584,00 € um 144.826,00 € auf nun 14.341.410,00 €

Im außerordentlichen Ergebnis werden Erträge in Höhe von 4.000,00 € und Aufwendungen in Höhe von 5.100,00 € ausgewiesen.

Insgesamt weist der Ergebnishaushalt somit einen Überschuss in Höhe von 226,00 € aus. Der Haushaltsausgleich gemäß § 92 (4) Hessischer Gemeindeordnung (HGO) kann somit im 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 erreicht werden.

Der Entwurf des Finanzhaushaltes weist gemäß des 1. Nachtragshaushaltsplans 2012 einen Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.039.000,00 € aus. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 596.300,00 € und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 871.100,00 €

Aus Finanzierungstätigkeit sind Einzahlungen in Höhe von 538.500,00 € und Auszahlungen in Höhe von 265.000,00 € vorgesehen.

Die Haushaltssatzung einschließlich 1. Nachtrag 2012 sieht eine Kreditaufnahme in Höhe von 538.500,00 € vor. Damit reduzieren sich die geplanten Kredite im 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 von bisher 595.000,00 € um 56.500,00 €

B. Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm wurde nach den geänderten Haushaltsansätzen entsprechend angepasst. Es sieht nun im Haushaltsjahr 2012 Investitionen in Höhe von 871.100,00 € vor.

Insgesamt weist das Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2015 Investitionen in Höhe von 4.477.700,00 € aus.

C. Stellenplan

Der Stellenplan des 1. Nachtragshaushaltsplans 2012 sieht keine Veränderungen gegenüber dem ursprünglichen Stellenplan vor.

Nach Erläuterungen der einzelnen Teile des Haushaltsplans ließ der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Kreck über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 mit allen Anlagen im Block abstimmen.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung einstimmig die Annahme des vorliegenden Entwurfs des 1. Nachtragshaushaltsplans 2012 mit allen Anlagen.

3. Grundstücksangelegenheiten

4. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen

Schriftführer

Vorsitzender